

Wir bedanken uns für die tatkräftige Unterstützung bei:



Malteser

...weil Nähe zählt.



sti<Leben [photo worxx]

Anfahrt:

Sie haben die Möglichkeit den Zugang über die Gneisenauallee, oder über den REWE-Parkplatz des Einkaufszentrum Altenderner Straße zu nutzen.

Mit dem öffentlichen Nahverkehrsmitteln erreichen Sie uns mit folgenden Buslinien:

410 • 411 • 420

Oder per Zug **RB 50** oder **RB 51** über den Haltepunkt Dortmund-Derne



Förderkreis Zechenkultur Gneisenau e.V.

Mitwirkung der **IG BCE**
Ortsgruppen Lünen, Derne
und Scharnhorst



Unter der Schirmherr-
schaft des Oberbürger-
meisters der
Stadt Dortmund
Herrn Ullrich Sierau

Vergangenes bewahren, an die Zukunft denken

30 Jahre Schließung der Zeche Gneisenau

1985 - 2015

Am 04.08.1985 erfolgte die Stilllegung der Zeche Gneisenau. Aus diesem Anlass laden wir alle ein, sich mit uns an die Tage zu erinnern, als Derne noch Förderstandort war und was sich nach der Schließung alles veränderte. Neben interessanten Gesprächen mit ehemaligen Betriebsangehörigen gibt es natürlich wieder ein breitgefächertes Unterhaltungsprogramm.

Samstag 15.08.2015

• Eintritt frei •

**Zeche Gneisenau,
nördliches Maschinenhaus Schacht IV
11-18 Uhr**

**Zugang über die Gneisenauallee oder über den
REWE-Parkplatz Einkaufszentrum Altenderner Straße,
44329 Dortmund-Derne**

„Vergangenes bewahren, an die Zukunft denken“

Unter Mitwirkung der IG BCE Ortsgruppen Scharnhorst, Derne und Lünen, erinnert der Förderkreis Zechenkultur „Gneisenau“ e. V. mit einer Festveranstaltung an die Schließung der Schachtanlage Gneisenau vor 30 Jahren.

Vom ersten Spatenstich am 1. Juli 1873 für Schacht I, bis zur Schließung der Schachtanlage am 04. August 1985 bedeutete die stetige Erweiterung der Anlage, für das bis dahin eher beschauliche Derne eine enorme Entwicklung zum Industriestandort mit eigener Kokerei, Gasometer und eigenem Kraftwerk. Mehr als 6000 Mitarbeiter fanden zeitweise Arbeit, Lohn und Brot auf der Zeche Gneisenau. Derne wuchs und entwickelte sich zu einem lebhaften Stadtteil von Dortmund.

Mit Schrecken wurde 1985 die Nachricht über die Schließung der Zeche aufgenommen. Es sollte nicht das Aus für Derne bedeuten. Der industriegeprägte Ortsteil stellte sich auf Veränderungen ein, nahm den Strukturwandel auf und entwickelt sich bis heute zu einem neuen Dienstleistungs- u. Gewerbestandort. Aus der Vergangenheit entsteht somit Möglichkeit zur Schaffung neuer Arbeitsplätze und Platz für neuen Wohnraum. Ein Teil des ehemaligen Zechenareals wurde zum Stadtteilpark ausgebaut und bietet den Bürgern die Möglichkeit zur Erholung und Freizeitgestaltung.

Die verorteten Vereine haben sich damals schon vorausschauend und verantwortungsvoll auf Veränderungen eingestellt und den Blick nach vorne gerichtet. Sie führen auch heute noch ein aktives, facettenreiches und buntes Vereinsleben in ihrem Stadtteil.

Was bleibt ist die Erinnerung an einen bergbaugeprägten Stadtteil mit seiner Zeche „Gneisenau“ und ihren Bergleuten, die Zeche die ihren Beitrag zum Wirtschaftswunder in den Jahren des Wiederaufbaus geleistet hat.

Förderkreis Zechenkultur „Gneisenau“ e.V.
Helmut Böcker

Programm:

- 11:00 Uhr** **Musikalische Darbietung des MGV Harmonie Zeche Victoria Lünen.**
- 12:30 Uhr** **Festansprache und Begrüßung des Schirmherrn, Oberbürgermeister der Stadt Dortmund, Herrn Ullrich Sierau.**
- Grußworte durch Herrn Adolf Ray, Betriebsführer der ehemaligen Schachtanlage Gneisenau.**
- 13:00 Uhr** **Auftritt des Spielmannszugs "Glück-Auf" 1867 Dortmund.**
- 11:00 bis 17:00 Uhr** **Öffnung und Besichtigung der Nördlichen Maschinenhalle (Eintritt frei).**
- Teilnahme und Präsentation von Vereinen und Verbänden aus dem Bezirk Derne, Lünen u. Scharnhorst.**
- Ausstellung bergbauhistorischer Grubenlampen.**
- Film- u. Fotodokumentation**
- Im weiteren Verlauf der Veranstaltung gibt es ein buntes Kinderprogramm • gekühlte Getränke Leckerer vom Grill, sowie Kaffee & Kuchen.**

